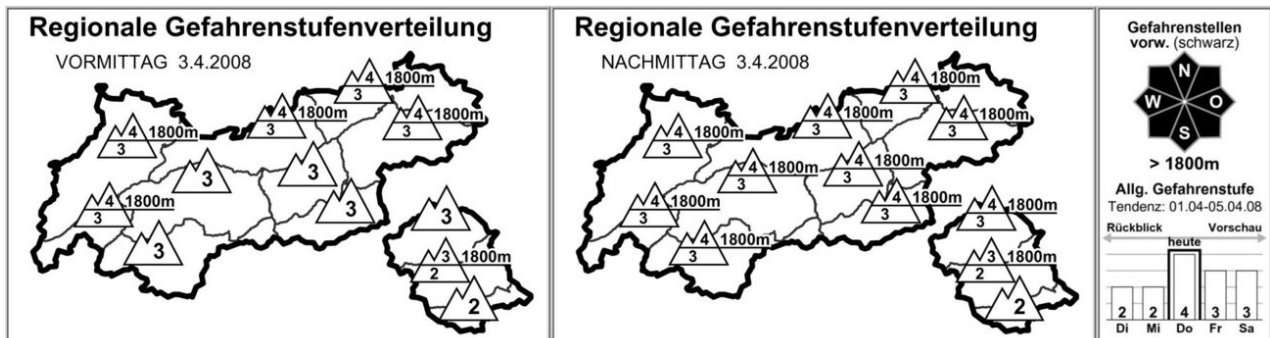


In den neuschneereichen Gebieten große Lawinengefahr!



Beurteilung der Lawinengefahr

In Tirols Bergen herrschen tiefwinterliche Verhältnisse. Die Gefahr muss dabei in den besonders neuschneereichen Regionen, also von der Silvretta über den Arlberg, das Außerfern, die Nordalpen und die Kitzbüheler Alpen oberhalb etwa 1800m als groß eingestuft werden. In den übrigen Regionen Nordtirols sowie in den Osttiroler Tauern herrscht am Vormittag meist noch erhebliche Gefahr, wobei auch dort - je nach Neuschneezuwachsen - die Gefahr im Tagesverlauf auf groß ansteigen wird. Es ist heute somit aus sehr steilem Gelände sämtlicher Expositionen, vermehrt jedoch aus kammnahem Gelände der Exposition N über O bis SW mit dem spontanen Abgang von Schneebrettlawinen zu rechnen, die auch größeres Ausmaß annehmen und somit vereinzelt exponierte Verkehrswege erreichen können. In den Stubai, Ötztal, Zillertal und Tuxer Alpen können zudem Lawinen spontan in sehr steilem Gelände der Exposition NW über N bis NO oberhalb etwa 2100m auftreten und zwar aufgrund des Kollaps des lockeren Schneedeckenfundaments. Günstiger sind die Verhältnisse in tieferen bzw. windgeschützten Lagen sowie im südlichen Osttirol.

Schneedeckenaufbau

Während der vergangenen 24 Stunden hat es in Nordtirol sowie in den Osttiroler Tauern oberhalb etwa 1200m ergiebig unter großteils kräftigem Windeinfluss geschneit. Von der Silvretta über das Arlberg und Außerfern, die Nordalpen sowie die Kitzbüheler Alpen waren es meist zwischen 30-70cm, ansonsten 30-50cm, während es im südlichen Osttirol nur etwa 5cm schneite. Der Neuschnee lagert dabei häufig auf einem harten Schmelzharschdeckel, welcher sich von Dienstag auf Mittwoch in der Nacht gebildet hat. Die Verbindung ist deshalb allgemein schlecht. Zusätzlich ist im Neuschnee zumindest eine Graupelschicht eingelagert. Weiters zu beachten ist das lockere Schwimmschneefundament in Bodennähe in den inneralpinen Regionen oberhalb etwa 2100m, das weiterhin sehr störanfällig bleibt.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Heute können tagsüber nochmals 20 bis 50 cm Neuschnee fallen. Die Nordalpen und teils auch die Gletscherregionen stecken im Nebel. In den Südalpen teils sonnig. Temperatur in 2000m -6, in 3000m -13 Grad. Schwacher bis lebhafter Nordwestwind.

Tendenz

Weiterhin kritische Verhältnisse.

Patrick Nairz

Lawinenwarndienst Tirol

kostenlos: +43(0)800 800 503

+43(0)512 581839 503

lawine@tirol.gv.at

www.lawine.at/tirol